

**„Call for Papers“ zum Sammelband mit dem Titel:**

**„Die Reform der Bundeswehr - Von Menschen für Menschen“**

**Untertitel: Sozialwissenschaftliche Aspekte zum aktuellen Abbau, Umbau und Aufbau der Bundeswehr**

Die Neuausrichtung der Bundeswehr, die übrigens größte in deren Bestehen, wird von den Menschen in der Bundeswehr einiges abverlangt. Die Offiziellen in Administration und Parlament sind bemüht, die Vorgaben zur Umsetzung der Reform zu erarbeiten und umzusetzen. Diese sich im Schwerpunkt auf technische Regularien beziehenden Ansätze, wie organisatorische und strukturelle Veränderungen, können von ihrer Anlage her nicht die soziologischen und psychologischen Effekte dieses „Aufbaus, Umbaus und Abbaus“, wie die Reform offiziell benannt wird, berücksichtigen. Doch eine Verkleinerung der Institution und eine Änderung ihres Aufgabenfeldes bringen zwangsläufig auch Veränderungen im Miteinander der Menschen in der Institution und in deren Gefüge mit sich. Dabei sollte nie aus dem Blick verloren werden, dass die Reform keiner normativen Gesetzmäßigkeit folgt, sondern eine Reform von „Menschen für Menschen“ ist.

Der vorliegende Band soll eben genau diese Ansätze, die man nicht auf den ersten Blick in Strukturreformen und Gesetzen erklären und lösen kann, untersuchen und Vorschläge zu deren Umsetzung

unterbreiten. Daher soll der vorliegende Band ausschließlich sozialwissenschaftlichen Beiträgen Platz und Raum bieten und Hintergründe der Reform beleuchten.

Der Buchband soll das Thema in seiner ganzen Komplexität und Widersprüchlichkeit abbilden. Daher sollen die nachfolgend genannten Themen keineswegs als ausschließlich verstanden werden. Es versteht sich von selbst, dass jedwede methodische Herangehensweise sowie eine internationale Ausrichtung der Beiträge willkommen sind:

- *Kommunikation der Bundeswehrreform: extern und intern*
- *Inneres Gefüge: Hat die Innere Führung so noch eine Zukunft?*
- *Ohne Wehrpflicht in die Zukunft?*
- *Nachwuchsgewinnung: Kommt genug Personal und wenn ja wieviel?*
- *Wahrnehmung einer reduzierten Bundeswehr in der Öffentlichkeit?*
- *Veränderungen im Berufsbild des Soldaten*
- *Gender - Immer noch (k)ein Thema für die Bundeswehr?*

**Abstracts (deutsch oder englisch) können bis zum 05. Januar 2012 per Mail eingereicht werden bei**

Dr. Detlef Buch, Oberstleutnant GS, Stiftung  
Wissenschaft und Politik, [detlef.buch@swp-berlin.org](mailto:detlef.buch@swp-berlin.org)

Wird der eingesandte Beitrag zur Publikation  
ausgewählt (bis 31. Januar), sollen die vollständigen  
Beiträge (bis max. 10.000 Zeichen) bis zum **15. April  
2012** eingesandt werden. Der Druck des Buches ist im  
**Juli 2012** im Peter Lang-Verlag Frankfurt/Main  
geplant.